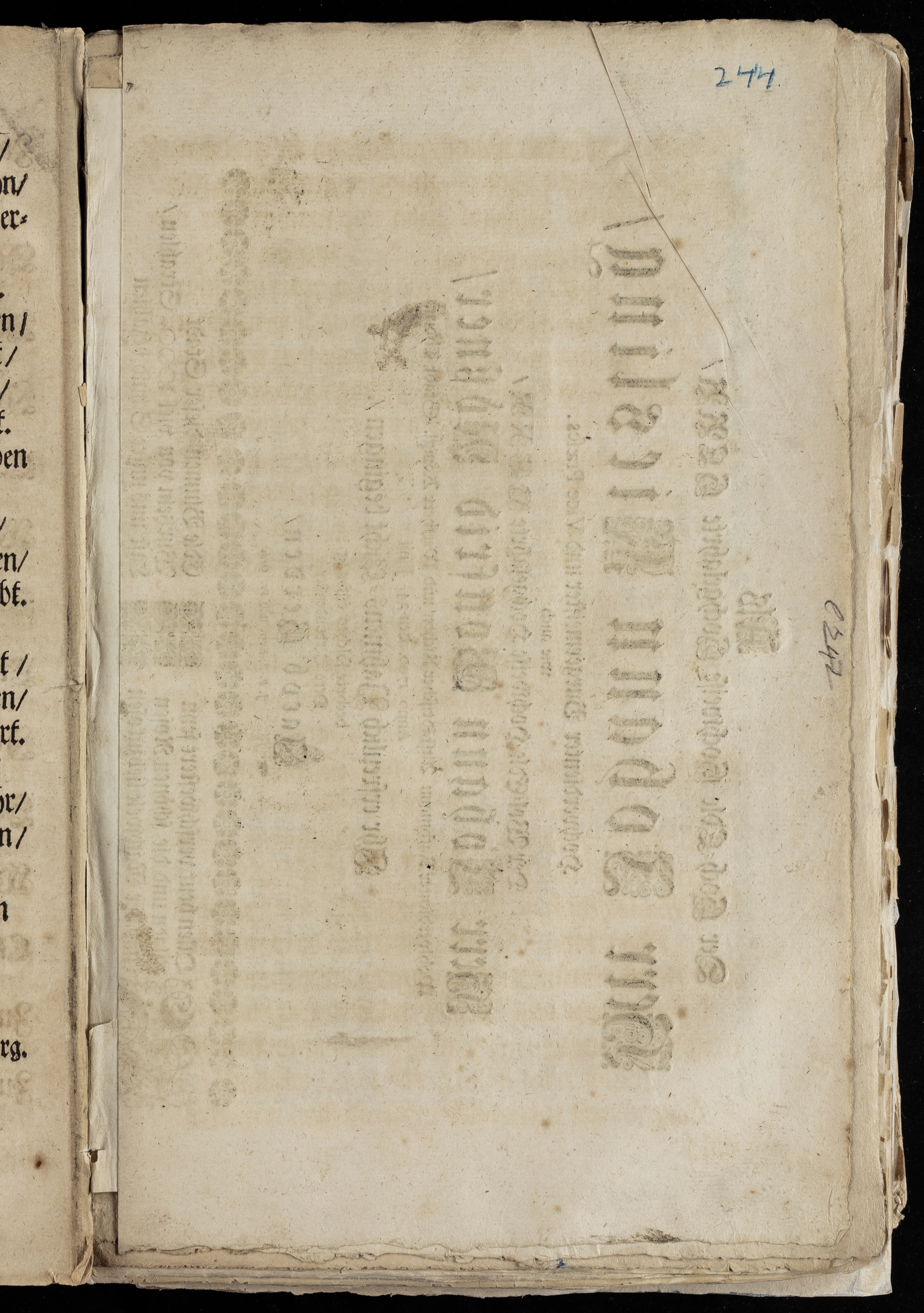


Als

Der Hoch-Edle Hochweise Hochgelahrte HERR/

Herr Johann Kiesling/

Hochverdienter Burgermeister und Vice Præses.

wie auch

Der Wol-Edle Hochweise Hochgelahrte HERR/

Herr Johann Gottfrid Rößner/

Wohlverdienter Rathmann Altstädtischer Richter und Wettherr Königl. Stadt Thorn.

Anno 1700. den 24. Junij

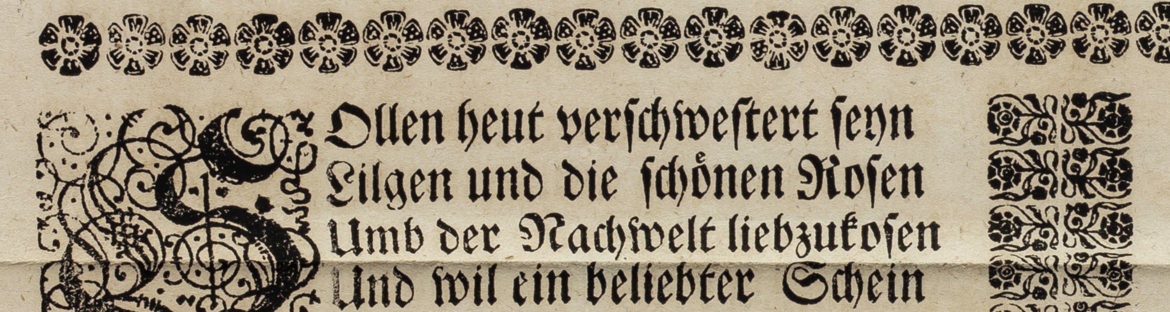
Ihr erfreulich Nahmens-Licht begingen/

beehrte solches eilfertig

Dero Verbundenster

Jacob Herden/

J. P. P. Extr. und Pr. Ord.



SOllen heut verschwestert seyn
Lilgen und die schönen Rosen
Umb der Nachwelt liebzukosen
Und wil ein beliebter Schein
Deñ an diesem Nahmens-Feste
Ubergolden Blum und Aeste?

Freylich! denn die beste Zier
Sind die Rosen mit den Lilgen
Nichts kan ihre Tugend tilgen
Darumb muß auch heute hier
Ihre schöne Freuden-Sonne
Sie bestrahln mit lauter Wonne.

Eure Reinheit/ Euer Blutt/
So sich Lieb- und Lobreich zeiget
Und bereits zu Wolcken steiget
Heischt WolEdle was man thut
Daß man eure Blumen Zierde
Soll besingen mit begierde.

Edle Blumen dieser Stadt
Wurtzeln von viel 1000. Strahlen/
Last uns unsre Schuld bezahlen
Und wie Ihr mit eurem Rath
Nutz und Ruhm der Stadt gewehret
Gönt uns das man euch beehret.

Denn ich schaue wie sein Licht
Hoher Oheimb Lilgen gleichet
Und des Nachruhms Ruhm erreichet
Alldieweil Ihm nichts gebricht
Weil auch die WohlEdle Rosen
Seinem Stamm und Zweig Liebkosen.

Blühet drumb Wohl Edle zwey
Mit der Erden in die wette
Eure Tugend sey die Kette
So des Glückes-wohngebäu
Kan gedoppelnde verbinden
Und sich Lorber-Kräntze winden

Des Wohl Edlen Kießlings Schein
Muß oft sehn die Nahmens-Sonne
Des Wohl Edlen Rößners Wonne
Stellet sich nur freudig ein
Denn wenn Lilg' und Rosen blühen
Muß ein Wohl uns überziehen.

Thorn/ Gedruckt in eines Hoch. Edl. Raths Druckerey.